

Tag der kleinen Landschaftsgärtner bei der Firma Galabau Wesser in Wesel

Einen herrlichen Sommertag verbrachten die 27 Pinguinkinder der Barbara-Schule in Duisburg-Neumühl bei der Firma Garten-und Landschaftsbau Wesser in Wesel. An sechs gut durchdacht und liebevoll vorbereiteten Stationen lernten die Kinder den Beruf des Landschaftsgärtners kennen. Da gab es eine Menge zu tun.

In Vierer- und Fünfergruppen arbeiten die Kinder gemeinsam beim Einpflanzen von Gemüse- und Salatsetzlingen. Zu jeder Pflanze gehört ein Schildchen mit dem Namen des Kindes, das sie einpflanzen darf und dem Namen der Pflanze. So viele verschiedene Salatsorten gibt es? Und erst der Kohl!

Weiter geht es zur Station Rasenmähen. Für eine große Wiese benutzen wir den Aufsitzrasenmäher. Der kann nur dann anspringen, wenn man sich darauf setzt; „Sitzkontakt“, erklärt Jörg den Kindern. Und schon geht es los, in großen Runden über die Wiese. Wer lenkt, bestimmt die Richtung; manche fahren zaghaft kleine Runden, andere wollen eine möglichst große Strecke schaffen. Alle kommen zurück zum Ziel.

An der nächsten Station steht ein niedlicher Bagger – nicht für Kinderzimmer gedacht, sondern für Gärten. Der Bagger zeigt, was er kann und schabt eine dicke Grasnarbe mitsamt dem Mutterboden ab, wendet und legt alles auf einem großen Haufen ab. Nichts wie ran, rauf auf den Bagger; das können wir auch. Zum Glück hilft Friedhelm dabei, das gibt Sicherheit. Die Kinder lernen, welche Hebel man betätigen muss, um vorwärts und rückwärts zu fahren, die Baggerschaufel zu heben und zu senken. Gar nicht so einfach wie es aussieht.

Ein noch mächtigeres Gefühl bekommt man auf dem großen Radlader an der nächsten Station. Alle trauen sich, zu Sebastian aufzusteigen, niemand ziert sich und nach getaner Arbeit ist jeder stolz.

Wenn der Boden vorbereitet ist, kann gepflastert werden. In den glattgezogenen Sand werden die Steine gelegt. Alles muss ganz eben sein, sonst stolpert man später. Also die Wasserwaage her! Die Jungen und Mädchen nehmen es genau und Lukas passt auf, dass alles richtig gemacht wird.

An Station sechs lernen die Kinder wie man einen wunderschönen Garten anlegt. Es gibt einen Weg aus großen Natursteinplatten, Blumenbeete und eine Fläche für den Rasen. Die Kinder pflanzen Taglilien, gelbe und rötliche, und einen Bodendecker. Auch Gräser stehen zur Verfügung. Wie verteilen wir die Blumen, damit es besonders schön wirkt? Mit dem Rasen geht es einfach. Den rollt man aus, eine Bahn neben die andere. Wer sagt's denn? Der Garten ist fertig – und die Kinder sind es auch.

Das Team der Firma Wesser hat wirklich an alles gedacht. Jetzt gibt es ein tolles Gärtneressen. Ganz idyllisch auf der großen Wiese ist ein langer Tisch gedeckt. Es gibt herrliche Brote, mit leckeren Sachen aus dem Garten dekoriert: Schnittlauch, Paprika, Tomaten. Zum Nachtisch wird ein Obstsalat gereicht. Das schmeckt!

Das Wesser-Team erhält einen großen Applaus. Es hat nicht nur sein Gärtnerwissen und -können unter Beweis gestellt, sondern auch sein pädagogisches Geschick. Die Pinguine sagen danke. Dieser Tag wird sicherlich unvergessen bleiben. „Und weißt du, was ich werden will?“, fragt Tabea. „Gärtnerin natürlich!“